Psychoanalyse unterwegs

Hans-Jürgen Wirth

Gefühle machen Politik

Populismus, Pandemie, Krieg und die Chance der Verletzlichkeit

Gefühle begleiten uns beständig. Wir können gar nicht anders, als emotional auf unsere Mitmenschen und unsere Umwelt, aber auch auf die Impulse aus unserem eigenen Körper, zu reagieren. Auch in der Politik, in gesellschaftlichen Auseinandersetzungen und sozialen Bewegungen spielen Gefühle eine zentrale Rolle. Der affektive Furor, den der Populismus entfacht, bündelt Gefühle von ohnmächtiger Wut, blindem Hass, Neid, Verbitterung und Rachewünschen zu Ressentiments, die das soziale Zusammenleben vergiften. Aber Gefühle von Besorgnis, Trauer, Mitleid, Empathie und Hoffnung, die an er menschlichen Verletzlichkeit anknüpfen, eröffnen die Chance auf alternative Perspektiven. An aktuellen Krisen und politischen Auseinandersetzungen soll dargestellt werden, wie Gefühle politisches Handeln beeinflussen und wie mit Gefühlen Politik gemacht wird.

Donnerstag, 21.01.2027 um 19.30 Uhr

Bürgerräume Wehlheiden, Kohlenstr. 16, 34121 Kassel

Veranstaltungsreihe des
Alexander Mitscherlich Institut Kassel (DPV)
Tel.: 0561/77 96 20
mitscherlich-institut@t-online.de
www.ami-ks.dpv-psa.de

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Kassel e.V.
Tel.: 0561/2 56 79
kontakt@institut-kassel.de
www.institut-psychoanalyse.de

Alexander Mitscherlich Institut
für Psychoanalyse und Psychotherapie Kassel e.V.
Deutsche Psychoanalytische Vereinigung DPV
Internationale Psychoanalytische Vereinigung IPA